



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Regionaldienst Schwerin
Wickendorfer Str. 4
19055 Schwerin**

Telefon: 0385-58861455
Telefax: 0385-58861069
e-mail: AS-Schwerin@lalif.mvnet.de
Bearbeiter: Rehm
Schwerin : 03.05.2024

H I N W E I S

Ausgabe 11 2024

Aktueller Stand

Raps (BBCH 65-69) – Kohlschotenrüssler, Nützlinge

Die Mehrzahl der Bestände befindet sich zwischen Vollblüte und abgehender Blüte. Die Fungizidmaßnahmen sind größtenteils abgeschlossen. Die Anzahl der Kohlschotenrüssler je Pflanze nimmt örtlich wieder zu. Die Befallshäufigkeit liegt aber weiterhin unter dem Bekämpfungsrichtwert (1 KSR / Pflanze). Kohlschotenmücken sind momentan nicht auffällig. Nützlinge wie Schlupfwespen oder Marienkäfer sind dagegen häufiger in den Beständen festzustellen. Vereinzelt sind Larven der Rapsglanzkäfer zu sehen. Ob und in welchem Ausmaß die Nachtfröste Schäden am Raps verursacht haben, bleibt abzuwarten.

Wintergetreide – Krankheiten, Ackerfuchsschwanz

Im Getreide hingegen haben die Temperaturen unter Null ihre Spuren hinterlassen. Besonders der Weizen zeigte mit leuchtend gelben Blattspitzen deutliche Stresssymptome an.

Gerste (BBCH 47-55): In dieser Woche hat auf vielen Flächen der Befall mit Zwergrost zugenommen. Echter Mehltau tritt jetzt häufiger auf. Je nach Sorte und Standort sind Netzflecken und *Rhynchosporium secalis* weiter in den Beständen präsent.

Roggen (BBCH 47-51): Aktuell hat der Braunrost in unseren unbehandelten Kontrollparzellen stark zugenommen. Neben *Rhynchosporium secalis* ist auch *Cercosporidium* sp. mit steigender Tendenz in den Beständen zu bonitieren.

Weizen (BBCH 32-37): Die Befallshäufigkeit von *Zymoseptoria tritici* nimmt in unseren unbehandelten Kontrollfenstern weiter zu. Sie bleibt damit die vorherrschende Krankheit. Auffällig ist der Befall durch Echten Mehltau am Halm, besonders in dichten Beständen.

Die aktuellen Ergebnisse unseres wöchentlichen Monitorings der Blattkrankheiten finden Sie unter: <https://www.isip.de/isip/servlet/isip-de/entscheidungshilfen/getreide>

Die Bedingungen für den Herbizideinsatz waren in diesem Jahr gut. Auf Standorten mit hohem Gräserbesatz kann es jedoch notwendig werden, Problemgräser mechanisch zu entfernen. Aktuell schiebt der Ackerfuchsschwanz die Ähre. Erste Pflanzen blühen.

Leguminosen (BBCH 12-14) – Blattläuse als Virusvektoren, Blattrandkäfer, Samenkäfer

Die Leguminosen haben sich gut entwickelt. Blattläuse als Virusvektoren sind derzeit in vielen Beständen noch nicht auffällig geworden. Lediglich in Winterackerbohnen (BBCH 60) sind erste Blattläuse zugeflogen. Der Blattrandkäferfraß der vergangenen Wochen ist mit den typischen Symptomen allgegenwärtig. Die Aktivität ist momentan gering. Der Neuzuwachs ist zum Teil befallsfrei. In Ackerbohnen (BBCH 13) wurden erste Samenkäfer beobachtet. Aktuell besteht keine Handlungsnotwendigkeit.

Leguminosenschädlinge und deren Bekämpfungsrichtwert

Schaderreger	Bekämpfungsrichtwert
Blattläuse als <u>Virusvektor</u> (bis zur Blüte)	10% der Pflanzen mit Blattläusen besetzt
Blattläuse als <u>Saugschädling</u> (ab Blühbeginn)	Grüne Erbsenblattlaus: 10-15 Blattläuse je Haupttrieb Schwarze Bohnenlaus: 5-10% befallene <u>Pflanzen mit beginnender Koloniebildung</u>
Samenkäfer	10 Käfer an 100 Pflanzen

Zuckerrüben (10-14)

Durch die sommerlichen Temperaturen der vergangenen Tage haben sich die Bestände zügig weiterentwickelt. Blattläuse sind bisher nicht auffällig geworden. Die Eiablage der Rübenfliege hat örtlich begonnen. Kontrollieren Sie ihre Flächen engmaschig!

Übersicht wichtiger Schaderreger in Rüben mit Bekämpfungsrichtwerten

Schaderreger	Bonitur	Bekämpfungsrichtwert
Moosknopfkäfer (<i>Atomaria linearis</i>)	bis BBCH 14	20 % geschädigte Pflanzen
Rübenerdfloh (<i>Chaetocnema</i> sp.)	bis BBCH 12	20 % Blattfläche vernichtet oder 40 % geschädigte Pflanzen
Rübenfliege (<i>Pegomyia hyoscyami</i>)	BBCH	12 14 16 Anteil mit Larven (Minen) befallene Pflanze 10 % 20 % 30 %
Schwarze Bohnenlaus (<i>Aphis fabae</i>) (Virusvektor)	bis BBCH 39	30 % befallene Pflanzen
Grüne Pfirsichblattlaus (<i>Myzus persicae</i>) (Virusvektor)	bis BBCH 39	10 % befallene Pflanzen
Schwarze Bohnenlaus (<i>Aphis fabae</i>) (Direktschädling)	ab BBCH 39	50 % befallene Pflanzen

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!